

Habe ein schwieriges Elterngespräch vor mir - bräuchte Tipps

Beitrag von „row-k“ vom 16. März 2006 21:57

Hallo müllerin!

Genauso, wie Wolkenstein es vorschlägt, würde ich's auch machen und beim Telefongespräch nicht zu viel sagen. Nimm das eigentliche Gespräch also nicht vorweg!

Wolkes Befürchtung, dass das Gespräch nicht viel nützt, wenn die Mutter genauso wie die Tochter ist, kann ich gar nicht bestätigen. Immer knicken die Eltern nach einiger Zeit EIGENEN Erzählens (was man ja leicht steuern und am Leben erhalten kann) ein und sehr oft gibt es seitens der Eltern Tränen, des Kindes wegen.

Für diesen Fall musst Du Dich wappnen UND MUSST (nach Beruhigung) LÖSUNGSVORSCHLÄGE machen können, die einleuchten.

Bring VIELE KLEINE Vorschläge! Sag sie so hin. Bring sie als Fragen. Lass also die Eltern wählen. "Kleine" Vorschläge, damit sie besser akzeptiert werden, weil das Ergebnis eher erreichbar erscheint.

Noch was. DU kannst gelassen bleiben, denn DU willst helfen. Also, sprich lieber wenig. Frag viel, jedoch nicht zu bohrend UND HALT dann den Mund. Schweig länger als die Eltern es können! Das Gute ist auf Deiner Seite; DU kannst locker sein.

Viel Glück und ...